

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0338/2015/BV**

Datum:  
08.10.2015

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Institutionelle Förderung des Vereins Frauennotruf  
gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V.  
Bericht über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 2014  
und Ausblick auf 2015/16  
Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33  
Absatz 3 Gemeindeordnung  
hier: Frau Renate Kraus als Vertretung des  
Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und  
Mädchen e.V. oder Stellvertretung**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 29. Oktober 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	20.10.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit beschließt die Zuziehung von Frau Renate Kraus oder Stellvertretung als Vertretung des Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V., Bergheimer Straße 135, 69115 Heidelberg als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.*

## **Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 20.10.2015**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

Frau Kraus, Vorständin des Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V., wird über die Tätigkeiten und Ergebnisse des Vereins im Jahr 2014 berichten und einen Ausblick auf die Tätigkeiten bzw. Planungen 2015/2016 geben. Sie soll daher gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit zugezogen werden. Mit Frau Kraus wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart. Sie wird ihren Bericht mit einer Präsentation darstellen, die Anlage der Informationsvorlage (Drucksache: 0208/2015/IV) sein wird.

gezeichnet  
Wolfgang Erichson